Spremberger
Krankenhausgesellschaft mbH

Pressemitteilung:

Zwei Jahre nach Eröffnung des Planinsolvenzverfahrens
Das Krankenhaus Spremberg lädt zum Vortrag am 25. September 2024 ein

Spremberg, 13.09.2024. Am 12. September 2022 beschloss die Gesellschafterversammlung die Eröffnung eines Planinsolvenzverfahrens für das Krankenhaus Spremberg. Notwendig machten diesen Schritt rückläufige Umsatzerlöse bei gleichzeitig steigenden Kosten für Personal und Material. Hinzu kamen neben Corona-bedingten Einnahmeeinbrüchen auch allgemeine wirtschaftliche und gesundheitspolitische Herausforderungen.

Nachdem das zuständige Amtsgericht Cottbus am 13. September 2023 dem Antrag der Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH auf Eröffnung eines Verfahrens in Eigenverantwortung stattgegeben hatte, befand sich die Klinik im vorläufigen Sanierungsverfahren. Im Dezember 2022 sprachen sich die Spremberger Stadtverordneten dann einstimmig für eine Übernahme des in finanzielle Schieflage geratenen Krankenhauses aus. Diese „Rekommunalisierung" der Klinik stellte eine zukunftsfähige Lösung dar. Mit Beginn des Hauptverfahrens übernahm Tobias Grundmann am 1. Dezember 2022 die Geschäftsführung im Haus und verantwortete die Sanierung der Klinik. Auf der Gläubigerversammlung am 08.02.2023 stimmten sämtliche Gläubiger dem Insolvenzplan und somit der Fortführung des Spremberger Krankenhauses zu. Entsprechend konnte die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen erfolgen. Mit Wirkung zum 7. Juni 2023 wurde das Insolvenz-Verfahren schließlich aufgehoben.

Nach der abgeschlossenen Sanierung kann das Krankenhaus Spremberg bereits auf einige realisierte Projekte zurückblicken. Dazu zählt unter anderem die Integration einer neuen OP-Vorbereitungseinheit, die seit 30.06.2023 in Betrieb ist. Aber auch die Eröffnung der neuen Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) im Januar 2024 stellt einen weiteren Meilenstein dar. Darüber hinaus können sich die Mitarbeitenden der Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH seit Beginn 2024 über einen neuen Tarifvertrag freuen, welcher umfassende Gehaltserhöhungen mit sich bringt.

Die Eröffnung des Schutzschirmverfahrens leitete eine Umbruchsphase ein, welche zur erfolgreichen Sanierung des Grund- und Regelversorgers mit 200 Betten führte. Die 1869 als Städtisches Krankenhaus in Betrieb genommene Spremberger Klinik schreibt heute wieder schwarze Zahlen und ist ein unverzichtbarer Teil der Gesundheitsversorgung in der Niederlausitz. Wesentliche Erfolgsfaktoren waren der Zusammenhalt der Belegschaft und die Bereitschaft, bestehende Strukturen zu optimieren und neue zu implementieren.

„Die vergangenen zwei Jahre waren eine turbulente und aufregende Zeit für das Krankenhaus Spremberg. Ich bin aber guter Dinge, dass wir aus dieser Krise gestärkt hervorgehen“, erklärt Geschäftsführer Tobias Grundmann. Gern möchte er im Rahmen eines öffentlichen Vortrags ein Resümee ziehen – wie verlief die Planinsolvenz, wie gelang der Weg daraus und wo steht das Krankenhaus Spremberg aktuell? Herr Grundmann gibt außerdem einen Ausblick darüber, wie er die Klinik in der Zukunft sieht und welche Auswirkungen die angekündigte Krankenhausreform auf das Krankenhaus haben kann.

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Vortrag am Mittwoch, den 25. September 2024, um 18:00 Uhr in die Cafeteria des Krankenhauses Spremberg eingeladen.

Medienkontakt:

Anja Broschinski, M.A.
Referentin Öffentlichkeitsarbeit und Klinikleitung
Krankenhaus Spremberg
Karl-Marx-Straße 80, 03130 Spremberg
Telefon: 03563/52496
Mobil: 0160 97017746
E-Mail: abroschinski@krankenhaus-spremberg.de

Über die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH:

Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH im brandenburgischen Spremberg wurde 1869 als städtisches Krankenhaus in Betrieb genommen und besteht aus den Abteilungen Innere Medizin, Gynäkologie, Chirurgie, Anästhesie und Notfallmedizin sowie Psychiatrie.

Die Trägerschaft des Hauses besteht aus der Stadt Spremberg und dem Förderverein Krankenhaus Spremberg e.V. Die Mitgliedschaft des Fördervereins besteht bis zu nahezu 90 % aus den mehr als 300 Mitarbeitenden des Krankenhauses. Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH trägt die Verantwortung für die Unternehmensbereiche Krankenhaus Spremberg, Psychiatrische Tageskliniken in Spremberg, Guben und Forst, den Betriebskindergarten, das Medizinische Versorgungszentrum Poliklinik Spremberg GmbH (MVZ) sowie die Klinik-Verpflegungs- und Service-Gesellschaft mbH (KVS).